

Regionalbusse werden fröhlich angesagt.

Kinder des Fahrpersonals sagen nächste Haltestelle an.

Anders als die übliche professionelle Haltestellenansage vom Band sind ab dem 01.04. im Landkreis Oldenburg nun in vielen Bussen Kinderstimmen zu hören. Und zwar haben auf den Linien

220 Ganderkesee – Bookholzberg – Rethorn

226 Wildeshausen – Harpstedt – Brinkum – Bremen

270 (HunteSprinter) Wildeshausen – Kirchhatten – Sandkrug – OL

ab sofort die Kinder und Enkelkinder des Personals der Verkehrsunternehmen das Sagen.

Im März letzten Jahres sorgten Haltestellensagen von Jan Böhmermann auf Buslinien der Bremer Straßenbahn für ein großes, bundesweites Medieninteresse. In Anlehnung daran haben der Landkreis Oldenburg, die im Landkreis verkehrende Regionalbusunternehmen und der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) die Idee entwickelt, Haltestellen von Kindern und Enkelkindern des Personals der im Landkreis tätigen Regionalbusunternehmen ansagen zu lassen.

Die Verkehrsunternehmen DHE, VOL und Hutfilter zeigten sich sofort begeistert und fingen an, die Idee in die Tat umzusetzen. Das Ergebnis lässt sich nun hören.

PRESE - INFO

Die Ansage von Haltestellen ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern insbesondere auch für Blinde oder sehingeschränkte Personen und für Ortsunkundige von grundlegender Bedeutung für die Orientierung. Mit der Nutzung der komfortablen Busse tut man nicht nur etwas Gutes für die Umwelt, sondern hat nun auch Spaß mit den lustigen Ansagen von Nora, Mila, Elena, Arthur, Tilda, Raik Ole, Greta, Emilia, Raphael und Co. an rund 120 Haltestellen der Linien 220, 226 und dem HunteSprinter 270 im Landkreis Oldenburg.

Für Rückfragen:

Stefan Bendrien

Bereich Planung und Qualität

Tel.: 0421/460 529 -31

e-mail: bendrien@zvbn.de